

Ihre BG ETEM



Ausbildung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit



Ihre gesetzliche Unfallversicherung

Ausbildung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit

Die Ausbildung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit der BG ETEM folgt einer veränderten, modernen Konzeption, die auch digitale Medien und Kommunikationsformen einbindet.

Struktur und zeitlicher Rahmen

Die Bausteine der Sifa-Ausbildung:

- Seminarphasen in den Bildungsstätten
- selbstorganisiertes Lernen
- mehrere Praktikumsblöcke.

Die Elemente sind inhaltlich und zeitlich eng mit einander verzahnt und stellen aus diesem Grund hohe Anforderungen an die Teilnehmer/-innen und an die entsendenden Betriebe. Deshalb empfehlen wir, die Ausbildung mit einem praktikablen Zeitmanagement gut zu organisieren.

Die Reihenfolge der Ausbildungselemente („Lernfelder“) ist von der Konzeption fest vorgegeben. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durchlaufen die Ausbildung nach einem festgelegten Terminplan in einer Lerngruppe. Dadurch werden gemeinsames Lernen, kollegialer Austausch und eine gute Vernetzung der Teilnehmenden ermöglicht. Zwischen Beginn und Ende der Qualifizierung liegen etwa 90 Kalenderwochen:

- 3 Seminare à 5 Tage in einer Bildungsstätte (4 Tage netto)
- 4 Seminare à 3 Tage in einer Bildungsstätte (2 Tage netto)
- Branchenspezifischer Teil je nach Branche 3–5 Tage
- 35 Tage begleitete selbstorganisierte Lernzeit
- 35 Tage Praktikum im Betrieb
- sechs Lernerfolgskontrollen (LEK)

Die Konzeption/Ziel der Ausbildung

Die Entwicklung eines professionellen Rollenverständnisses sowie der Erwerb vielschichtiger Kompetenzen sind

Lernfeld (LF)	Seminar (SEM)
LF 1: Einführung in die Ausbildung und Aufgabe der Sifa	4 Tage (SEM 1)
LF 2: Arbeitssystem und betriebliche Organisation	2 Tage (SEM 2)
LF 3: Beurteilung von Arbeitsbedingungen	4 Tage (SEM 3)
LF 4: Arbeitssystemgestaltung	2 Tage (SEM 4)
	4 Tage (SEM 5)
LF 5: Integration des Arbeitsschutzes in die betriebliche Organisation	2 Tage (SEM 6)
	2 Tage (SEM 7)
LF 6: Branchenspezifischer Teil	

LEK 5

erforderlich, um Unternehmerinnen und Unternehmer zu allen Fragen der Sicherheit und Gesundheit wirksam beraten zu können.

Internetgestütztes Selbstlernen wird kombiniert mit Präsenzlernen in Seminaren und Praxisphasen im Betrieb. Während der Präsenzphasen werden die beim Selbstlernen erworbenen Kompetenzen reflektiert und handlungsorientiert vertieft.

Gegenstand des Praktikums ist die Anwendung des Gelernten in der betrieblichen Praxis mit dem Ziel, reale Probleme des entsendenden Betriebs zu lösen.

Die „Sifa-Lernwelt“ begleitet die Teilnehmer/-innen als digitale Lernplattform in allen Phasen der Ausbildung.

Selbstorganisierte Lernzeit (SOL)	Praktikum (PRA)
1 Tag (SOL 1)	
1 Tag (SOL 2)	
	3 Tage (PRA 1)
3 Tage (SOL 3)	
10 Tage (SOL 4) LEK 1	10 Tage (PRA 2) LEK 2
10 Tage (SOL 5) LEK 3	
	12 Tage (PRA 3) LEK 4
10 Tage (SOL 6)	
	10 Tage (PRA 4)
(Ausgestaltung je nach Branche) LEK 6	

LEK: Lernerfolgskontrolle

Die Vorteile der Ausbildung

- Das Lernen findet im Betrieb, am eigenen Schreibtisch, in Seminaren statt.
- Lernzeiten und Lerntempo können selbst bestimmt werden.
- Die „Sifa-Lernwelt“ ermöglicht flexibles und abwechslungsreiches Lernen im Kontakt mit Lernbegleiter/-innen und anderen Teilnehmer/-innen.
- Handlungssituationen unterstützen schrittweise Einarbeitung in das zukünftige Aufgabengebiet: „training on the job“.
- Lernerfolgskontrollen geben Rückmeldung über bereits erworbene Fähigkeiten und Fertigkeiten.
- Fachliche Inhalte sind auf digitaler Basis aktuell und qualitätsgesichert.

Persönliche Voraussetzungen

Bei der Auswahl einer Person zur zukünftigen Fachkraft für Arbeitssicherheit sollte berücksichtigt werden, dass eine positive Haltung gegenüber Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit und eine erkennbare Wertschätzung durch Vorgesetzte, Kolleginnen und Kollegen sowie durch Mitarbeiter/-innen, deren spätere Tätigkeit erleichtert und effektiver macht.

Teilnahmeberechtigt sind:

- Ingenieurinnen und Ingenieure, die berechtigt sind, diese Berufsbezeichnung zu führen oder einen Bachelor- oder Masterabschluss der Studienrichtung Ingenieurwissenschaften erworben und danach eine praktische Tätigkeit in diesem Beruf mindestens zwei Jahre lang ausgeübt haben.
- Staatlich anerkannte Techniker/-innen, die die Prüfung erfolgreich abgelegt und danach eine praktische Tätigkeit in diesem Beruf mindestens zwei Jahre lang ausgeübt haben.
- Meister/-innen, die die Prüfung erfolgreich abgelegt und danach eine praktische Tätigkeit als Meister/-in mindestens zwei Jahre lang ausgeübt haben.

Die betrieblichen Voraussetzungen

Für eine erfolgreiche Teilnahme müssen folgende Rahmenbedingungen erfüllt sein:

- digitales Endgerät muss zur Nutzung im Betrieb, zuhause und in der Bildungsstätte zur Verfügung stehen,
- freier Internetzugang,
- Zeit zur Bearbeitung der Aufgaben,
- Zeit zur Einhaltung des Ausbildungszeitplans.

Haben Sie Fragen?

Wenn Sie Interesse an der Sifa-Ausbildung haben oder weitere Informationen benötigen, sprechen Sie uns an:

- bildung-koeln@bgetem.de
Telefon: 0221 3778-6464

Bildnachweis:

Titel: Halfpoint/stock.adobe.com-193984714

**Berufsgenossenschaft
Energie Textil Elektro
Medienerzeugnisse**

Gustav-Heinemann-Ufer 130
50968 Köln
Telefon 0221 3778-0
Telefax 0221 3778-1199

Bestell-Nr. D170



www.bgetem.de



facebook.com/bgetem



youtube.com/diebgetem



twitter.com/bg_etem



instagram.com/bg__etem



xing.to/bgetem



de.linkedin.com/company/bgetem



www.bgetem.de/ganzsicher